

## DIE VERANSTALTER:INNEN

Dr. Lale Akgün

DA! – Düsseldorfer Aufklärungsdienst e. V.

FEE – Fördern und Erfolge Ernten e. V.

Henna Mond e. V.

Säkulare Flüchtlingshilfe e. V.

Hellen Vazery

HVD – Humanistischer Verband NRW

ISS-Bildungsakademie

### INFORMATIONEN UND KONTAKT:

saekularefrauen@gmail.com

## LALE GÜL

### ICH WERDE LEBEN

Lesung und Gespräch mit der Autorin

Sa, 19.11.2022 // 19:30 Uhr

## THEATER IM BAUTURM

Aachener Straße 24 / 50674 Köln

Eintritt frei // Anmeldungen unter: [tickets@theaterimbauturm.de](mailto:tickets@theaterimbauturm.de)

Gespendete Eintritte gehen an die Organisation **My Stealthy Freedom**:



[www.mystealthyfreedom.org](http://www.mystealthyfreedom.org)

V.i.S.d.P: DA! e. V. | Postfach 11 05 15 | 40505 Düsseldorf

Grafik und Layout: Eva Witten

## LESUNG

SA, 19.II.2022

19:30 UHR

LALE  
GÜL

ICH

WERDE

LEBEN

THEATER IM BAUTURM

AACHENER STRASSE 24

50674 KÖLN

# LALE GÜL

## ICH WERDE LEBEN

### LESUNG UND GESPRÄCH MIT DER AUTORIN

SA, 19.II.2022 // 19:30 UHR // THEATER IM BAUTURM

MODERATION: DR. LALE AKGÜN

DEUTSCHE LESUNG: SIBEL POLAT

SIMULTANÜBERSETZUNG

Lale Gül hat einen autobiografischen Roman geschrieben: über das Aufwachsen eines muslimischen Mädchens im abgehängten Amsterdamer Westen, über Grenzen, Gebote, Loyalitäten einer ultrakonservativen Familie, über die Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben. Nach der Veröffentlichung des Buches bricht die Hölle los, und plötzlich steht sie zwischen Rechten, Linken und religiösen Fanatikern, im Kampf um die eigene Stimme ...

*Ich werde leben* erzählt in einer Sprache ohne Respekt von einer jungen Frau auf dem Schlachtfeld der Zugehörigkeiten, von ihrem Zickzackkurs entlang Familie, Glaube, Freiheit und unserer Gegenwart, vom modernen Kampf um Identität und Diversität im Abendland. Ein einzigartiges Zeugnis gegen die Kräfte der Unterdrückung, von welcher Seite auch immer.

**Lale Gül**, geboren 1997 in Amsterdam, studiert Niederländische Literatur und Kultur in ihrer Heimatstadt. Bis zu ihrem siebzehnten Lebensjahr besuchte sie eine Koranschule der Millî-Görüş-Vereinigung. Ihr Debütroman *Ich werde leben* schoss nach Erscheinen auf Platz 1 der Bestsellerliste und löste eine landesweite Debatte aus. Lale Gül erhielt Morddrohungen und musste abtauchen.

## DAS PRIVATE IST POLITISCH

So lautet der Titel einer Veranstaltungsreihe, deren Auftakt die Lesung mit Lale Gül bildet. Ihre Geschichte steht exemplarisch für den Kampf tausender (ex-)muslimischer Frauen und Männer, die sich aus den religiösen und patriarchalen Zwängen ihrer Familien und Herkunftsländer befreien und nach diesem Akt der Selbstbestimmung um ihr Leben fürchten müssen.

In der aktuellen politischen und feministischen Debatte wird dieser Aspekt autoritärer, sexistischer und religiöser Gewalt kaum thematisiert. Zu groß ist die Angst des „Rassismus“ bezichtigt zu werden. Längst haben sich Doppelstandards etabliert, entlang derer mit großer Sensibilität jede Form von Diskriminierung und Unterdrückung angeprangert wird, nur nicht, wenn Sie im Umfeld muslimischer Communitys stattfindet.

Unser Bündnis aus säkularen, feministischen Frauen und Initiativen wird in loser Folge Frauen und Männern eine Bühne geben, die sich dem islamischen, christlichen oder jüdischen Patriarchat und dessem religiösen Sittenkodex widersetzen und für ein freies, selbstbestimmtes Leben eintreten. Wir stehen solidarisch an der Seite dieser Menschen.

**»Lale Gül aus Amsterdam ist abgetaucht. Sie erhält Morddrohungen. Wegen eines Buches, in dem sie das selbstbestimmte Leben preist.«**

*taz. die tageszeitung*